



## Kurzkonzept Naturwerkstatt

In der Naturwerkstatt in Berlin-Treptow, sollen in kleinen altersheterogenen Gruppen wertfrei Natur- und Werkzeugerfahrungen und vor allem positive Erfahrung des Menschen in und mit der Gruppe gemacht werden.

### Umfeld

Der Wald in der Wuhlheide liegt in einem Dreieck zwischen Karlshorst, Köpenick und Oberschöneweide. Oberschöneweide befindet sich im nordwestlichen Teil des Bezirks Treptow - Köpenick. Es liegt am nördlichen Ufer der Spree. Die Ortsteilgrenze zum Nachbarbezirk Karlshorst verläuft durch die Wuhlheide.

Auf dem Grundstück befinden sich zwei Bungalows. Einer wurde zu einem Malraum und einer soll zu einer Naturwerkstatt umgebaut werden. Der Malraum verfügt über eine Kindertoilette und Handwaschbecken sowie eine Personaltoilette. In der Garderobe können die Malraumkinder (zwischen 2 und 100 Jahren) ihre Sachen während des Aufenthaltes verstauen.

Die Waldkindertagesstätte Wurzelzwerge ist in einem Bauwagen in direkter Nähe zur Waldkita Wuhlmäuse gelegen. Der Bauwagen befindet sich auf einem gepachteten Gelände welches 1600 qm beträgt und verfügt über Sitzmöglichkeiten für 15 Kinder. Er ist durch zwei Fenster hell gestaltet und verfügt über Verstaumöglichkeiten im Inneren (für Bücher, Puzzles und Spiele) und Außen (für Buddel- und Gartengeräte zum Spielen).



**Die Zielgruppen** der Naturwerkstatt sind konkret die direkt benachbarten Waldkindertagesstätten Wuhlmäuse und Wurzelzwerge, sowie benachbarte soziale Projekte der Kinder und Jugendarbeit. Darüber hinaus sollen alle Menschen aus dem Kiez angesprochen werden in der Naturwerkstatt wertfrei kreativ zu werden.



**Die pädagogischen Ziele** sind neben Naturerfahrung, Wertschätzung für Material und Werkzeug, Lernen der Handhabung von unterschiedlichen Werkzeugen (und dadurch Verbesserung der Selbsteinschätzung) auch das Auflösen vorhandener Gruppenstrukturen durch Mischen der Gruppen und die Vergänglichkeitserfahrung.

Selbstwirksamkeitserfahrung, soziale Gruppenprozesse sowie individuelle Lernprozesse werden aktiviert und führen zu einem positiven Miteinander sowie der Ausprägung von sozialen Kernkompetenzen und Jahreszeitenerfahrung.

Der wertfreie Raum ist hierbei als eine der wichtigsten Säulen zu begreifen, welche Selbstbewusstsein und Resilienzförderung ermöglichen. Mut ist eines der Eigenschaften welche Menschen durch unterschiedlichste Einflüsse verlieren können. Wir werden in der Naturwerkstatt einen geborgenen Rahmen schaffen indem dieser Mut wieder erlangt werden kann. So wird der Schaffende, wenn er sich aus welchen Gründen auch immer nicht mehr traut Risiken einzugehen, diese im Projekt durch das Geschaffte und die Gruppe und somit durch die gesamten Rahmenbedingungen wiedererlangen oder aufbauen. Schaffende werden Ihre Resilienz aufbauen und trotz der Angst beziehungsweise den Risiken die zu bedenken oder zu erspüren sind, ins Handeln kommen.

Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Prinzip nationaler und internationaler Politik. Es zielt darauf, wirtschaftlichen Wohlstand zu ermöglichen, für sozialen Ausgleich zu sorgen und die natürlichen Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen zu erhalten

Eigene Abenteuer ersetzen die Reizüberflutung durch Medien und Umwelt. Das Erleben in diesem kreativen Raum und unmittelbare Empfinden von Holz, Werkzeug und dem Menschen ersetzen die wirklichkeitsfremden Laborsituationen aus Schule, Jugendarbeit, Arbeit und Freizeit.

Denn das Herzstück des Projekts ist der Wald an sich so wie die holzwerkstattähnliche Werkstatt, in welcher die jahreszeitenspezifischen Naturmaterialien des Waldes (Stämme, Äste, Stöcke, Blätter, Erde, Sand, Moos, Matsch, Flechten, Wasser, Eis, Schnee, ...) ver- und bearbeitet werden können.



## Die Vorgehensweise

Der Verarbeitung in der Naturwerkstatt geht ein Waldspaziergang voraus währenddessen man sich Material sammelt. Die gesammelten Naturmaterialien können dann in Einzelvorhaben oder auch in der Gruppe gestaltet und verarbeitet werden. Den Forscherdrang erweckt, werden die Schaffenden in ihrer Neugier aktiv, gestalten ihre Umwelt mit, wodurch das elementare Fundament für die Heranreifung einer selbstbewussten und selbständigen Persönlichkeit geschaffen wird. Vorab wird die Naturwerkstatt gemeinsam mit den Schaffenden gestaltet und besonders auch kindgerechte Arbeitsplätze eingerichtet. Dazu gehören das Auslegen des Bodens mit einem Holzbelag, die Verkleidung der Wände, das Anbringen der Werkzeughalterungen und das Einrichten mit den Werkstatt Möbeln. So wie das Ausstatten mit mechanischen Werkzeugen. Ist die Einrichtung abgeschlossen können in der Naturwerkstatt die von den aktiven/kreativen Menschen gefunden und gesammelten Waldmaterialien be- und verarbeitet werden.



Bevor in der Werkstatt gearbeitet wird, unternimmt die Gruppe (oder Teile) einen Waldspaziergang, währenddessen werden die Arbeitsmaterialien gesammelt und gefunden. Diese werden vor oder in die Werkstatt gebracht, wo sie dann gestaltet werden können.

Um eine Idee für die Werkstoffe zu bekommen welche verarbeitet werden, so wie von den unzähligen Möglichkeiten der Verarbeitung selbst, wird an dieser Stelle eine Aufzählung von Werkstoffen und Ver-/Bearbeitungsmöglichkeiten gemacht.



## Werkstoffe

Äste, Rinde, Moos, Gräser, Baumpilze, Blätter (nass/trocken), Schneckenhäuser, Federn, Stämme, Stöcke, Blumen, Wasser, Lehm, Erde, Schnee, Eis

## Bearbeitungsmöglichkeiten

Trennen	→ sägen, schneiden, brechen, spalten, schmelzen, ...
harte Materialien Formen	→ feilen, schnitzen, sägen, brennen, ...
weiche Materialien Formen	→ Kneten, verschmieren, gießen, ...
klebende Verbindungen	→ Leim, Wasser (gefroren), Matsch, ...
mechanische Verbindungen	→ Dübel, Schrauben, Nägel, ...
	→ flechten, weben, ...
Oberflächen	→ glätten, aufrauen, färben, bekleben, ...
Aggregatzustand ändern	→ verdichten, schmelzen, verdampfen, verbrennen

Hierzu stehen viele mechanische Werkzeuge zur Verfügung (Hobel, Sägen, Bohrer, Beitel, Spachteln, Schnitzmesser, etc.)

Es geht bei der Arbeit in der Naturwerkstatt um den Schaffungsprozess an sich und nicht um das endgültige Resultat. Ob nun aus gefundenen Stämmen eine Bank entsteht oder trockene Erde zu Matsch wird, ist im Rahmen der Naturwerkstatt gleichgültig.

**Die Schaffensprozesse** finden optimaler Weise in kleinen gemischten (bzgl. Alter und sozialer Herkunft) Gruppen (bis fünf Personen) statt. Dies soll verhindern, dass die Zeit und die Schaffensprozesse in der Naturwerkstatt zu sehr von sozialen Strukturen und Mustern beeinflusst werden. Die begleitende und Hilfestellung gebende Person unterstützt und begleitet wertfrei den schaffenden Menschen.



Die in der Naturwerkstatt arbeitenden Personen bringen neben pädagogischer Erfahrung im Umgang mit Mensch und Material den positiven zwischenmenschlichen Umgang mit. Der vertraute Umgang mit den Werkzeugen zur Holzbearbeitung und praktische Erfahrungen im handwerklichen Bereich lassen die Schaffenden in der Begleitung den eigenen Umgang aneignen. Der zwischenmenschliche Aspekt eröffnet neue Verhaltensstrukturen.

Neben der abgeschlossenen Ausbildung als Schreiner ist die Erstkraft zusätzlich ausgebildet als Erzieher und erfüllt hiermit die besten Voraussetzungen, um die Werkstattleitung und die Arbeit außerhalb der Öffnungszeiten zu übernehmen.



**Die Öffnungszeiten** sind voraussichtlich Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr und nach Absprache täglich vor- oder auch nachmittags.

Die vielseitige Begabung der Zweitkraft, lässt sich hier durch erweiterte Ausdrucksformen der Elemente in der Praxis umsetzen. Als Ingenieurin für regenerative Energien und Umwelttechnik ist ihre Spezialisierung die Wasser- und Windkraft sowie Solarenergie.

Die unterschiedlichen Lebenserfahrungen, Interessen und Fähigkeiten der Einzelnen zeigen sich in deren Umgang mit den Menschen, naturgegebenen Materialien und in der Dynamik der Gruppe. Die differenzierte Fähigkeit des Individuums kann und soll im Tun an sich durch Ausdruck dessen stattfinden. Das Gespräch, ob verbal oder nonverbal, ist hierbei unser Fundament. Der Ausdruck des Schaffenden soll bedacht, differenziert wahrgenommen und entsprechend im Arbeitsablauf von den Begleitenden respektiert werden. Jeder Mensch der in der Naturwerkstatt kreativ wird, hat einen positiven pädagogischen Rahmen welcher auf Vertrauen und überzeugtem Respekt basiert.

Bereits im Malraum nach Arno Stern auf dem Gelände (siehe Lageskizze) wird ein generationsübergreifendes Projekt wert- und urteilsfrei seit März 2015 umgesetzt. Der Malraum bietet einen unendlichen Raum der Ruhe und Entspannung, da das Malen an sich aus einem inneren Bedürfnis herauswächst und einer tiefen Glückseligkeit Platz macht. Hierdurch entsteht eine stressfreie angenehme Umgebung, in der die Kinder entspannt spielen können. Denn – ja – das Spiel ist es, was uns Erfahren lässt. Im Malspiel hinterlassen wir Spuren als spontane Äußerung. Spuren, welche nicht durch die Beurteilung der Anderen hinterlassen werden. Nein-sie wird auf dem Blatt und in der Seele erfahren. Kinder, und hiermit sind Malkinder jeden Alters gemeint, sollen im Malraum den Raum bekommen in dem ihr Tun nicht bewertet wird, sondern der Dienende (ausgebildeter Begleiter im Malraum) lediglich auf den Menschen regiert und ihm hilft seine Spur zu hinterlassen. Sie lernen nicht zu denken, sondern zu spielen und erfahren somit eine der großen Künste – das „Entspannen können“ beim Tun.

### **Qualitätsmanagement**

Pädagogische Mitarbeiter der Naturwerkstatt und auch das Team der Tagesgruppe besprechen und dokumentieren den Werdegang und weitere Vorgehensweisen innerhalb des Prozesses. Die Wünsche und Reflexionen der Schaffenden werden im fortlaufenden Prozess in Einzel- und Gruppengesprächen vertieft.

Verschriftliche konzeptuelle Schwerpunkte und im Prozess Aktuelles ist auf der Homepage zu finden.



### **Wir, als pädagogisches Personal:**

- Geben den Schaffenden die eigene Zeit, um sein inneres Potential, entsprechend des eigenen inneren Bauplans, zu entfalten.
- Richten das Augenmerk auf die sensiblen Phasen, in denen die Schaffenden lernen, sich selbst Ziele und Grenzen zu setzen.
- Vertrauen in die Fähigkeiten des Schaffenden. Daher bieten wir ihnen einen stabilen Rahmen, in dem jedes Kind seine positiven und negativen Erfahrungen machen kann.
- Werden durch Grenzen einen sicheren Rahmen schaffen, damit sich das Kind frei entwickeln kann.
- Orientieren uns am Entwicklungsstand jedes Schaffenden und richten danach die weitere Förderung aus. Hierbei berücksichtigen wir die Individualität und Persönlichkeit sowie das Temperament, die Anlage, die Stärken und die Eigeninitiative unter dem Augenmerk des individuellen Entwicklungstempos.

### **Pädagogische Ziele**

- Die Schaffenden sollen auf positive und freudige Weise ihre Kindheit erleben.
- Schaffenden haben vielerlei Rechte, wir schützen sie!
- Die Naturwerkstatt soll ein kreativer Ort sein und
- Bildungsprozesse unterstützen:
- Ich- Kompetenzen stärken
- Soziale Kompetenzen stärken
- Sachkompetenzen stärken
- Lernmethodische Kompetenzen stärken
- Einzelne Bildungsbereiche sollen Umfeld gestalterisch und handlungsorientierend

### **... Beachtung finden:**

- Natur, Körper - Gesundheit, Bewegung
- Soziale und kulturelle Umwelt
- Künstlerisches ästhetisches Gestalten
- Mathematische Grunderfahrungen
- Naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrungen
- Konzeptweiterentwicklung und Umsetzung, Netzwerkschaffung, sowie Anpassung an den aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen



### **Welchen Einfluss hat das auf unsere Schaffenden?**

- Es werden Achtsamkeit und eine Wahrnehmung für sich und die Umwelt, für sich in der Umwelt und für die Natur entfaltet.
- Achtsamkeit und eine Wahrnehmung für sich und die Gruppe und für sich in der Gruppe entwickelt sich.
- Umgeben vom Wald mit elementaren Ereignissen wird der Wissensdurst verstärkt und die Ausdruckskraft spiegelt sich im Tun wider.
- Körperliche und geistige Kräfte werden gestärkt.
- Die Lebensfreude und der Mut werden auf besondere Weise gesteigert.

Den Forscherdrang erweckt, werden die Schaffenden in ihrer Neugier aktiv, gestalten ihre Umwelt mit, wodurch das elementare Fundament für die Heranreifung einer selbstbewussten und selbständigen Persönlichkeit geschaffen wird.

**Wir freuen uns mit Ruhe – Kraft und Wissen zu schenken**

**Die Naturwerkstatt**